

DLZ

15.08.2017

## Freude auf das, was kommt

### JAW-Auszubildende bestehen ihre Abschlussprüfungen

Von Kerstin Hanert-Möller

**Groven/Lunden** – Die Auszubildenden des Jugendaufbauwerks (JAW) Dithmarschen feierten gemeinsam die bestandenen Prüfungen zum Fachpraktiker Küche und Fachpraktiker Holzverarbeitung und Werker in der Landwirtschaft.

Drei Jahre lernten sie gemeinsam im Jugendaufbauwerk, gingen in die Berufsschule Husum und absolvierten berufliche Ausbildungsphasen in Betrieben bis an die dänische Grenze. Zwei junge Auszubildende konnten mit viel Disziplin und Unterstützung der Familien und des JAW sogar trotz Schwangerschaft

und Geburt ihrer Söhne die Ausbildung in der regulären Zeit erfolgreich beenden. Sie gehen jetzt erst einmal in die Elternschaft. Zwei weitere streben die Vollausbildung an, die nach einer einjährigen Ausbildungsphase erfolgreich beendet werden kann. Einer gefiel das Lernen für die Schule

so gut, dass sie noch den Mittleren Schulabschluss erreichen will, und die anderen können auf einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz ihr Können einbringen und weiter ausbauen. Allen gemein ist die Trauer um das Ende der Ausbildungszeit und die Freude auf das, was kommen wird.



Freuen sich über den Erfolg: (hinten von links) Jeldrick-Fynn Meyer, Dominik Merten, Johannes Denke, Fabian Wiese, Marco Rinderknecht, Marvin Gogoll, (vorne von links) Franziska Merkeln, Stefanie Dresler mit Baby, Simone Jürgens mit Baby und Tim Grimsmann.